

Seine Stimme zog in den Bann

*Projektgruppe Integration hatte
Jörg-Christoph Beyerlin eingeladen*

Eppelheim. (fi) Ein starkes Programm, eine starke Persönlichkeit: Jörg-Christoph Beyerlin aus Neckargemünd gastierte im Foyer Rudolf-Wild-Halle. Auf Einladung der Projektgruppe Integration, war der Künstler mit der lyrischen Rezitation gerne nach Eppelheim gekommen.

Jörg-Christoph Beyerlin kam zu früh zur Welt, gesundheitliche Komplikationen waren die Folge. Das hielt ihn aber nicht davon ab, sich für Musik zu begeistern. Sein absolutes Gehör gab ihm Hilfestellung, er ließ sich zum Klavierstimmer ausbilden. Das Instrument faszinierte ihn, mit sechs Jahren begann der heute 28-Jährige Klavier zu spielen, er hatte sich der Klassik verschrieben.

Ein weiteres verhalf ihm dazu, Schwierigkeiten beim Lernen zu kompensieren. Der Neckargemünder übt die Klavierwerke vornehmlich über das Hören ein. Das gilt auch für Gedichte und Rezitative von Gedichten und Prosa. Denn neben der Klassik ist er auch der Lyrik verfallen.

Nicht mit Kostproben gestaltete Jörg-Christoph Beyerlin den Abend, er griff in das Füllhorn bekannter Werke. Beethoven eröffnete, Theodor Fontane (Überlass es der Zeit) und Rilke folgten, Schu-



Sein Handicap hielt Jörg-Christoph Beyerlin nicht von der Liebe zur Lyrik ab. Foto: Fink

mann und Chopin waren gut gewählt. Und gut gespielt. Wer den jungen Mann mit der sonoren Stimme hört, der kann gar nicht anders als ihm zu lauschen.

Karin Trietsch von der Projektgruppe Integration konnte die Hauptperson des Abends bereits zum zweiten Male in Eppelheim begrüßen. Das Interesse war groß, Jörg-Christoph Beyerlin zu erleben. Debussy oder Grieg, Schubert (Atzenburger Tänze) und Prokofiev, das Programm war breit gestreut, für jedes Geschmackserlebnis war gesorgt. Mit Clemens von Brentano kehrte das „Glück“ ein, Erich Kästner wurde gleich vier Mal gebeten, mit der „Entwicklung der Menschheit“ oder der „Sachlichen Romanze“. Tucholsky und Kaléko ergänzten fast in idealer Manier diese außergewöhnliche Abendveranstaltung.